



SPD-Fraktion unterstützt Deserteursdenkmal

Donnerstag, 14.06.2012

Der Opfer nationalsozialistischer Militärjustiz angemessen gedenken!

"Ich freue mich sehr, dass sich die gesamte Bürgerschaft einig ist, den Opfern der nationalsozialistischen Militärjustiz in Hamburg ein Denkmal zu setzen. Dieses klare Signal bringen wir heute mit dem interfraktionellen Antrag auf den Weg", so SPD-Fraktionsvize und Fachsprecherin Kultur, Gabi Dobusch, in der heutigen Bürgerschaftsdebatte. "Wir wollen die Thematik der Deserteure und anderer Opfer der NS-Militärjustiz nicht isoliert betrachten, sondern stellen sie in einen Kontext mit der Entwicklung alternativer medialer Formen des Erinnerns und Gedenkens – ganz im Sinne einer Weiterarbeit an dem Gesamtprojekt Aufarbeitung der NS-Zeit."

Dobusch weiter: "Der neu zu gründende Beirat ist gefordert, klug – und in Abwägung aller Erkenntnisse – angemessene Kriterien für eine Ausschreibung dieses Projektes zu entwickeln. Dabei sollte unbedingt auch das so genannte ‚76er Denkmal‘ am Dammtorbahnhof mit in die Überlegungen einbezogen werden. Nichtsdestotrotz haben wir uns bewusst dafür entschieden, auf starre Festlegungen bezüglich Art und Umfang des Denkmals zu verzichten, um den jetzt startenden Entwicklungsprozess nicht zu beschneiden."



Gabriele Dobusch